Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

30. Sitzung (19.02.1856)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

„Die Anordnung der Versteigerung der Hand- und Fuhrdienste (§. 81 m.) Ziffer 2 a."

„Die Festsetzung der Socialausgaben (§. 81 p. Ziffer 3."

„Die Worte „und den Gehalt," sodann „und Gemeinderechners" fallen weg, und bei

§. 151

schlägt sie die unveränderte Annahme des Regierungsentwurfes vor.

Beide Anträge wurden ohne Erinnerung zum Beschlusse der Kammer erhoben.

Bei der hierauf erfolgten Endabstimmung über das ganze Gesetz mittelst Namensaufruf wurde dasselbe sofort mit 29 gegen 25 Stimmen angenommen.

Für das Gesetz stimmten: die Abgeordneten Allmang, Bär v. C., Bausch, Beck, Bissing, Burger, Faller, Fieser, Fischer, Fröhlich, Gerwig, Gottschalk, Hägelin, Huber, Knittel, Kölle, Küßwieder, Muth, Regenauer, Rettig, v. Runkel, Sachs, Schaaff v. M., Steiglehner, Steinam, Trefzger, Ullrich, Wagenmann, Wagner.

Dagegen stimmten: die Abgeordneten Achenbach, Anderst, Artaria, Bär von Eichstetten, Betzinger, Blankenhorn-Krafft, Engelhardt, Fischler, Friderich, Kamm, Kirsner, Lauber, Mayer, Nestler, Paravicini, Rottra, Riesterer, Rutschman, Sallinger, Schaaff v. H., Schmalholz, Seuffert, Spielmann, Steiner und Ullersberger.

Nachdem der Präsident die Abtheilungen noch eingeladen hatte, sich heute Abend um 4 Uhr zu versammeln, erfolgte sofort der Schluß der heutigen Sitzung unter Verkündung der Tagesordnung für die künftigen Dienstag den 19. Februar Vormittags 10 Uhr stattfindende nächste Sitzung.

Zur Beurkundung:
Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Wagner.

XXX. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 19. Februar 1856.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsrath Freiherr von Wechmar, Ministerialdirector Weizel, der Ministerialräthe Bär und Ammann,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Allmang, Burger, Eisenlohr, Faller, Fieser, Hübsch, Kapferer, Kiefer, Steiglehner und Sieb.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Nach eröffneter Sitzung zeigt das Secretariat die neu eingekommene Petition an:

Bitte der Gemeinderäthe zu Henner, Binzgen, Laufenburg, Niederhof, Hottingen, Hogschür, Segeden und Wehrhalden, um Unterhaltung der Straße von Laufenburg über Henner nach dem inneren Schwarzwalde betreffend.

Diese Petition wird an die Petitionscommission überwiesen.

Sofort setzt der Präsident die Kammer in Kenntniß: daß der Abgeordnete von Kenzingen, Sieb, um einen Urlaub von einigen Tagen gebeten, aber im Laufe dieser Woche noch seinen Platz in der Kammer einnehmen werde, und daß ferner behufs einer Mittheilung des Herrn Ministers

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

der auswärtigen Angelegenheiten morgen Vormittag 11 Uhr eine geheime Sitzung anberaumt sei.

Fischler übergibt zum Drucke den Bericht der Budgetcommission über das Budget des Großh. Finanzministeriums für 1856 und 1857,

Tit. I. Kameraldomänenverwaltung,
„ II. Forstdomänenverwltung,
(5s Beilagenheft, Seite 245 bis 258).

Die Tagesordnung führt hierauf zur Berathung des im sechsten Beilagenheft, Seite 165 bis 176 ersichtlichen, durch den Abg. Huber erstatteten Berichts der Petitionscommission, über 19 Petitionen verschiedener Gemeinden, die Ministerialverordnung vom 1. November 1855, Nr. 13553, insbesondere die Wiederaufnahme der aus dem allgemeinen Straßenverbande ausgeschiedenen Straßen betreffend.

Die Commission stellt den Antrag:

„Die Kammer wolle sämmtliche in dem Berichte bezeichneten Petitionen dem Großh. Staatsministerium mit dringender Empfehlung vorlegen."

Nachdem der Präsident Junghanns den Vorsitz an den ersten Vicepräsidenten Schaaff abgetreten hatte, betheiligten sich an der hierüber eröffneten Diskussion die Abgeordneten: Junghanns, Rottra, Blankenhorn, Friderich, Anderst, Kirsner, Bissing, Ullersberger, Achenbach, Prestinari, Fischer, Mayer, Knittel, Wagner, Bär v. E., v. Runkel, Betzinger, Fischler, Schmalholz, Paravicini, Gerwig, Rutschmann, der Berichterstatter und die Herrn Regierungscommissäre Staatsrath Freiherr von Wechmar und Ministerialrath Bär.

Staatsrath Freiherr von Wechmar gibt folgende Erklärung:

Ich habe bereits erklärt und muß wiederholt erklären, daß bereits der Beschluß gefaßt wurde, Commissäre aufzustellen, die die Verhältnisse der einzelnen Gemeinden untersuchen, und, so weit möglich, dahin streben sollen, Härten auszugleichen. Indem ich mich in dieser Beziehung an den Vortrag des Herrn Ministerialraths Bär anschließe, füge ich hinzu, daß die Vertheilung, die jetzt gemacht ist, nicht definitiv sein soll, sondern der genauesten Prüfung unterworfen werden wird. Wir haben kein anderes Interesse, als sie, nämlich die Gemeinden so wohlfeilen Kaufs als möglich aus diesem Tausche hervorgehen zu sehen.

Bei hierauf erfolgter Abstimmung wird ein von dem Abg. Rettig im Laufe der Diskussion gestellter, durch den Abg. Muth unterstützter Antrag, dahin gehend:

„Sämmtliche Petitionen zur nochmaligen Erwägung des Gegenstandes an das Großh. Staatsministerium zu überweisen,"

verworfen, und hiernach der Antrag der Petitionscommission für angenommen erklärt.

Nachdem der Präsident Junghanns den Präsidentenstuhl wieder eingenommen hatte, gibt Derselbe zunächst der Kammer Kenntniß von Mittheilungen der ersten Kammer, wornach sie

1. den seit dem letzten Landtage erlassenen sechs provisorischen Zollgesetzen, so wie den wegen Fortdauer des Anschlusses des Fürstenthums Pyrmont und des Großherzogthums Luxemburg an den Zollverein abgeschlossenen Verträgen ebenfalls die nachträgliche Zustimmung ertheilt und in Betreff des Rheinbrückenbaues bei Köln der Adresse der zweiten Kammer beigetreten ist.

2. Der von der zweiten Kammer beschlossenen Adresse an Seine Königliche Hoheit den Regenten um Vorlage der Verordnung vom 1. November 1855, die Ausscheidung von Straßen aus dem Staatsstraßenverband betreffend, nicht beigetreten ist,

worauf im Vortrage von Petitionsberichten fortgefahren wird.

Huber berichtet

über die Bitte der Gemeinde Grauelsbaum, Bezirksamts Rheinbischofsheim, um Erweiterung des Streichbaues in den Gemarkungen Lichtenau und Grauelsbaum.

Der Antrag auf Tagesordnung erhält ohne Erinnerung die Genehmigung der Kammer.

Küßwieder berichtet sofort

über die Vorstellung und Bitte des Gemeinderaths zu Mannheim, um Wiederherstellung des Landrechtsatzes 2154.

Die Petitionscommission stellt den Antrag:

„diese Petition dem Großh. Staatsministerium zur Kenntnißnahme und geeigneten Berücksichtigung bei der künftigen Revision des Unterpfandssystems zu überweisen."

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Abgeordneten Achenbach, Betzinger und Anderst, so wie der Herr Regierungscommissär Ministerialrath Ammann betheiligten, erklärt sich die Kammer auf die Frage des Präsidenten mit dem Antrage der Commission einverstanden.

Sofort berichtet

Bissing:

über die Beschwerde des Gemeinderathes und kleinen und großen Ausschusses der Gemeinde Bretzingen (Bezirksamts Walldürn), die dortige Bürgermeisterwahl betreffend.

Der Antrag der Commission geht auf Tagesordnung, welchem die Kammer ohne Erinnerung beipflichtet.

Derselbe berichtet ferner

über die Bitte des Ernst Ludwig Rink von Grenzach, Amts Lörrach, um Einsetzung in seine bürgerlichen und politischen Rechte.

Der Antrag der Commission auf Uebergang zur Tagesordnung erhält ohne Erinnerung die Genehmigung der Kammer.

Beck berichtet hierauf

über die Petition der Musiker in den Amtsbezirken Sinsheim und Neckarbischofsheim, die weltliche Feier der Kirchweihen betreffend.

Die Commission schlägt den Uebergang zur Tagesordnung vor, wogegen

Bissing den Antrag auf empfehlende Ueberweisung an Großh. Staatsministerium stellt.

Dieser Antrag wird durch die Abgeordneten Blankenhorn, Achenbach, Schaaff v. M., Anderst, Muth, Kirsner, Friderich und Huber unterstützt, und nachdem der Präsident erklärt hatte, der Antrag der Petenten gehe dahin, man möge das Verbot, die Kirchweihen an verschiedenen Tagen zu halten, aufheben, zum Beschlusse der Kammer erhoben, und sich noch die Abgeordneten Artaria, Nützelberger, Wagner, Fischler, Spielmann, der Berichterstatter so wie der Herr Regierungscommissär Ministerialdirektor Weizel an der Diskussion betheiligt hatten.

Hiermit wurde die heutige Sitzung geschlossen, und die nächste unter Verkündung der Tagesordnung auf Freitag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Zur Beurkundung:

Der Präsident

Junghanns.

Der Secretär

Huber.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg